

Werner Conze

# Ostmitteleuropa

Von der Spätantike  
bis zum 18. Jahrhundert

*Herausgegeben  
und mit einem Nachwort  
von Klaus Zernack*



Verlag C. H. Beck München

# Inhalt

Einleitung

I. Beginn und Entfaltung im Mittelalter . . . . .	13
1. Die Bildung Ostmitteleuropas durch die römisch-christliche Mission . . . . .	13
a) Ost und West im Werden des christlichen Europa . . . . .	13
b) Die Ausbreitung des lateinischen Christentums in Ostmitteleuropa . . . . .	16
Die Marken an der Ostgrenze des ostfränkisch-deutschen Reiches - Böhmen - Polen - Ungarn - Die Germania Slavica - Die Länder an der Ostseeküste - Litauen	
2. Herrschafts- und Nationsbildung (9.—12.Jahrhundert). . . . .	33
a) Die Ostgrenze des ostfränkisch-deutschen Reiches als West- grenze Ostmitteleuropas. . . . .	34
b) Die Völkerwanderungen. Kelten - Germanen — Slaven . . . . .	36
c) Die mittelalterlichen Nationen Ostmitteleuropas. . . . .	42
Die Tschechen - Die Polen - Das Mißlingen der Nationsbildung bei den Elb-, Ostsee- und Alpenslaven - Die Kroaten - Die Ungarn	
3. Raumordnung durch Landesausbau. Bäuerliche Siedlung und Stadtgründung (12.-14.Jahrhundert). . . . .	58
a) Die vorkoloniale Kulturlandschaft . . . . .	58
b) Landesausbau: Bevölkerung, Siedlung und Agrartechnik . . . . .	62
c) Ländliche Siedlung zu deutschem Recht . . . . .	67
d) Städtische Siedlung zu deutschem Recht . . . . .	73
e) Wirkungen des Landesausbaus auf Ethnogenese und Nationsbildung . . . . .	81
f) Deutsche Neustämme und deutsche Sprachgrenze. . . . .	84
Die deutsch-slovenische Sprachgrenze - Die deutsch-ungarische Sprachgrenze - Die deutsch-tschechische Sprachgrenze - Die deutsch- polnische Sprachgrenze	
g) Siedlungsbewegung und Landesausbau der nichtdeutschen Völker Ostmitteleuropas. . . . .	92
Die Tschechen - Die Ungarn - Die Slovaken - Die Kroaten - Die Rumänen (Walachen) - Die Ruthenen (Ukrainer) - Die Polen - Die Litauer - Die Letten und Esten - Die Juden	

II. Gefährdung und Behauptung (14.-17. Jahrhundert) . . . . .	105
1. <i>Länder und Grenzen</i> . . . . .	105
a) Die neuen Territorien in Ostdeutschland . . . . .	107
b) Böhmen . . . . .	in
c) Das Preußenland . . . . .	115
d) Livland . . . . .	119
e) Polen-Litauen . . . . .	121
f) Ungarn . . . . .	132
2. <i>Bewegende Kräfte, Machtverschiebungen und Strukturwandlung</i> . . . . .	142
a) Bedrohung von außen . . . . .	142
Das Großfürstentum Moskau - Das Osmanische Reich	
b) Geistige, soziale und religiöse Bewegungen . . . . .	158
Kulturströmungen und Universitäten - Die hussitische Bewegung -	
Die Reformation: Das Preußenland und Ostdeutschland, Livland und	
Estland, Polen-Litauen, Böhmen und Mähren, Slovenien, Ungarn. -	
Die Gegenreformation: Die Habsburgischen Länder, Polen-Litauen	
III. <i>Moderner Fürstenstaat und Gipfel der Adelskultur.</i>	
Habsburg - Romanov - Hohenzollern . . . . .	219
a) Die Entstehung der österreichischen Großmacht im	
Südosten . . . . .	220
Karten . . . . .	236

### Anhang

Nachwort: Werner Conze als Osteuropahistoriker . . . . .	238
Bibliographische Hinweise zur Geschichte Ostmitteleuropas	
bis ins 18. Jahrhundert . . . . .	249
Personenregister . . . . .	260